

Filme zum Internationalen Frauentag am 8. März

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor 100 Jahren – im November 1918 – wurde in Deutschland das Frauenwahlrecht gesetzlich fixiert. Diesem Meilenstein auf dem Weg zur Gleichstellung von Mann und Frau gingen Jahre des politischen Kampfs voraus, in dem auch die Etablierung eines Internationalen Frauentags eine wesentliche Rolle spielte. Seit 1911 wird der (ursprünglich sozialistische) Frauentag in verschiedenen europäischen Ländern begangen und seit jeher stand er im Zeichen des Ringens um klare politische Zielsetzungen, die den feministischen Diskurs stetig erweiterten: für Gleichstellung, gegen den Paragraphen 218, aber auch für den Frieden in einer aufrüstenden Welt.

Um den 8. März in der Bildungsarbeit medial begleiten zu können, haben AVMZ und medien.rlp eine Auswahl an Filmen zusammengestellt, die wir Ihnen in diesem Newsletter gerne vorstellen. Das breite thematische Spektrum dieser Titel spiegelt die vielfältige Ungleichbehandlung wider, denen Frauen in der Vergangenheit ausgesetzt waren und zum Teil noch heute ausgesetzt sind. Sie handeln vom Kampf um das Wahlrecht, von Gewalt gegen Frauen, Diskriminierung, Lohnungleichheit oder der allgemeinen Rechtslosigkeit der Frau in verschiedenen Kulturen.

Wir hoffen, Sie mit unseren Filmen bei Ihrer Arbeit unterstützen zu können. Bei Fragen zu diesen und anderen Titeln aus unserem Verleihprogramm beraten wir Sie selbstverständlich gerne.

Mit freundlichen Grüßen

AVMZ - Medienzentrale der Diözesen Fulda, Limburg, Mainz, Speyer und Trier
medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik e.V.



Die göttliche Ordnung

Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die 1971 mit ihrem Mann und zwei Söhnen in einem beschaulichen Schweizer Dorf lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Der Dorf- und Familienfrieden gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenstimmrecht einzusetzen ...

Schweiz 2016, Regie: Petra Volpe
92 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 14
Medien-Nr.: 0978013



I'm too sexy for my ... - Ein Film über Sexismus

Auch und gerade Mädchen und junge Frauen nehmen Sexismus in seinen verschiedenen Ausprägungsformen aktuell wahr. Sie nehmen ihn anders wahr als in der Frauenbewegung der Siebziger- und Achtzigerjahre des 20. Jahrhunderts und gehen damit auch anders um. Betroffen von Sexismus sind – unabhängig von ihrer eigenen Wahrnehmung und Deutung – 100% aller Mädchen und Frauen. Auch wenn auch Jungen und Männer von Geschlechterungerechtigkeit betroffen sind, konzentriert sich diese Dokumentation thematisch auf Mädchen und junge Frauen.

Deutschland 2015, 45 Min.
FSK: 0, Altersempfehlung: ab 14
Medien-Nr.: 0001359



Eine Jugend im Namen der Ehre - Wo Mädchen wenig wert sind

Der Film zeigt, dass viele in Deutschland lebende Muslime noch immer nach traditionellen Wertemustern leben. Eine Tatsache, unter der besonders muslimische Mädchen und Frauen leiden. Spätestens, wenn es um die Frage nach der Heirat geht, gibt es für sie kaum noch Freiheiten. Deutsche und Christen werden von den Familien nur selten geduldet. Wer nicht einsichtig ist, wird zwangsverheiratet oder im schlimmsten Fall, weil die Ehre der Familie verletzt ist, getötet. Wer Glück hat, kann sich in Frauenhäuser retten oder findet bei Organisationen wie Terres des Femmes oder einem Mädchennotdienst Schutz und Unterstützung. Ein erschütterndes Zeitdokument – aber mit einem Hoffnungsschimmer. Ist er berechtigt?

Deutschland 2009, Regie: Rainer Fromm
30 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 12
Medien-Nr.: 0001071



Die langen hellen Tage

Georgien 1992: Zwei beste Freundinnen werden zu jungen Frauen – in einer von Kommunismus und Bürgerkrieg zerrütteten Gesellschaft. In einer Welt, in der eine geschenkte Pistole als Liebesbeweis gilt und ein Heiratsantrag wie eine Entführung wirkt, liegen Liebe und Lebensgefahr dicht beieinander. Trotz patriarchalischer Traditionen und des Versagens der eigenen Eltern als Vorbild wissen sich die Mädchen zu behaupten und die Kette der Gewalt ohne fremde Hilfe zu durchbrechen – die langen Tage werden heller.

Georgien/Deutschland/Frankreich 2013, Regie: Nana Ekvtimishvili, Simon Groß
102 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 12
Medien-Nr.: 0001329



Das Mädchen Wadja

Grün ist die Farbe des Propheten, die Farbe der Hoffnung und des Lebens. Und grün ist auch das Fahrrad, das sich die zehnjährige Wadja wünscht, ein Symbol für Freiheit. In Wadjdas Heimat Saudi-Arabien dürfen Frauen kein Auto fahren und Mädchen keine Fahrräder benutzen. Von solchen Gesetzen hält ein selbstbewusster Teenager wie Wadja allerdings nicht viel, zumal sie am liebsten Jeans und coole Turnschuhe trägt, mit dem Vater beim Computerspielen um die Wette zockt und auch sonst nicht auf den Mund gefallen ist. Auch die Warnung der Mutter, sie könne vom Fahrradfahren womöglich keine Kinder mehr bekommen, nimmt sie nicht weiter ernst. Vielmehr hat das clevere Mädchen schon eine Idee, wie sie Geld verdienen kann, um das Rad zu kaufen ...

Saudi-Arabien/Deutschland 2012, Regie: Haifaa Al Mansour
93 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 10

Medien-Nr.: 0001294



Malala - Ihr Recht auf Bildung

Dokumentarfilm über die 1997 geborene pakistanische Kinderrechtsaktivistin und Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai, die schon als Jugendliche gegen das Regime der Taliban aufbegehrte und 2012 bei einem Attentat schwer verletzt wurde. Der Film charakterisiert seine Protagonistin ebenso als Teenager wie als öffentliche Persönlichkeit, zeigt sie in ihrem familiären Umfeld, begleitet sie auf ihren Reisen und gibt ihrer persönlichen Sicht auf den Kampf für die Bildung von Mädchen Raum. Malala Yousafzai ist Mitgründerin des Malala Fund und eine global agierende Aktivistin für das Recht von Mädchen auf Bildung.

USA/Vereinigte Arabische Emirate 2015, Regie: Davis Guggenheim
84 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 14

Medien-Nr.: 0977955



Mustang

Sommer in einem türkischen Dorf. Lale und ihre vier Schwestern werden beim unschuldigen Herumtollen mit ein paar Jungs im Meer beobachtet und lösen dabei einen Skandal mit dramatischen Folgen aus: Das Haus der Familie wird zum Gefängnis, Benimmunterricht ersetzt die Schule und Ehen werden arrangiert. Doch die fünf Schwestern – allesamt von großem Freiheitsdrang erfüllt – beginnen, sich gegen die ihnen auferlegten Grenzen aufzulehnen.

Türkei 2015, Regie: Deniz Gamze Ergüven

93 Min., FSK: ab 12

Medien-Nr.: 0001394



Narben, die keiner sieht

Am Beispiel von vier Frauen aus Afrika, die mit unsicherem Aufenthaltsstatus in Deutschland leben, wird gezeigt, welche Probleme Beschneidung bzw. Genitalverstümmelung für Mädchen und Frauen mit sich bringt. Der Film dokumentiert, dass die Beschneidungsrituale letztlich auf die Urangst des Mannes vor der Untreue der Frau zurückzuführen sind und wie die Frauen sich dem unterworfen haben: Mythen und Legenden verklären die Beschneidung und festigen besonders in Bevölkerungsschichten mit hoher Analphabetenrate den Glauben, es handle sich um eine religiöse Pflicht. Neben den betroffenen Frauen kommen auch eine Frauenärztin, eine Mitarbeiterin von amnesty international und ein Jurist zu Wort.

Deutschland 2001, Regie: Renate Bernhard und Sigrid Dethlof

29 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 16

Medien-Nr.: 0001123



Rachida

Eine junge Lehrerin wird Opfer eines Terroranschlags in Algier. Um dem Terror zu entgehen, zieht sie mit ihrer Mutter aufs Land, doch die dortige Idylle ist trügerisch. Auch hier werden Frauen entführt, vergewaltigt, ermordet oder von der eigenen Familie verstoßen. Ein einfacher und bewegender Film über Frauen in einer islamisch geprägten Gesellschaft, der in ruhigen Bildern vom Eindringen des Terrors in den Alltag berichtet. Die Beiläufigkeit, mit der dies erzählt wird, die Atmosphäre des Dorfes und das zurückgenommene Spiel der Hauptdarsteller machen betroffen.

Algerien/Frankreich 2002, Regie: Yamina Bachir

100 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14

Medien-Nr.: 0977154



Stein der Geduld

Sie sitzt jeden Tag da und wartet, dass er erwacht. Seit Wochen schon liegt ihr Mann im Koma. Sie pflegt ihn zu Hause, ärztliche Versorgung kann sie sich nicht leisten. Es ist Krieg in Afghanistan und der Mann war Soldat. Nun muss sie sehen, wie sie und die Kinder überleben. Und eines Tages beginnt sie zu sprechen. Sie erzählt ihm alles. Alle Geheimnisse, alle Sorgen und Nöte. Denn zum ersten Mal kann sie frei reden. Der Stein der Geduld ist ein der persischen Mythologie entliehenes Bild. Die Sage erzählt von einem Stein, der sich alle Sorgen eines Menschen anhört, bis er aufgrund der Last am Jüngsten Tag in tausend Stücke zerbricht.

Afghanistan/Frankreich/Deutschland/Großbritannien 2012, Regie: Atiq Rahimi

98 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14

Medien-Nr.: 0977830



Sternstunde ihres Lebens

Bonn 1948. Im Übergangsparlament, dem „Parlamentarischen Rat“, kämpft die Abgeordnete und Juristin Elisabeth Selbert gegen alle Widerstände für die Aufnahme des Satzes „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ in das Grundgesetz der zukünftigen Bundesrepublik Deutschland. Die Sekretärin Irma steht ihrer Vorgesetzten mit diesem Vorhaben äußerst skeptisch gegenüber; sie versteht nicht, wie wichtig die Ziele sind, die Selbert durchzusetzen versucht. Eine gescheiterte Affäre mit einem Abgeordneten und die Schicksale anderer Frauen öffnen ihr die Augen. Langsam nähern sich die ungleichen Frauen an. Als Irma ihre Vorgesetzte auf die Idee bringt, Unterstützung für ihre politische Arbeit von den Frauen aus ganz Deutschland zu holen, ziehen sie endlich an einem Strang. Die Kampagne ist ein Erfolg; Tausende von Frauen unterstützen sie in ihrem Kampf um Gleichberechtigung. Selbert erlebt einen grandiosen Triumph, als ihr Antrag im neuen Grundgesetz unter Artikel 3 „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ aufgenommen wird.

Belgien 2013, Regie: Jeremy Degruson, Ben Stassen

82 Min., FSK: o.A.

Medien-Nr.: 0001333



Suffragette: Taten statt Worte

Die mit historischen Ereignissen unterfütterte Geschichte einer Londoner Wäscherin, die 1912 mit der Bewegung zur Durchsetzung des Frauenwahlrechts in Berührung kommt. Das politische Engagement der Suffragetten bildet den Kern des Films, der die Auswirkungen der gesellschaftlichen Benachteiligung wie des militanten Aktivismus auf Individualität und Privatleben der unterdrückten Frauen in den Mittelpunkt rückt.

Großbritannien 2015, Regie: Sarah Gavron

103 Min., FSK: ab 12

Medien-Nr.: 0977961



We Want Sex

Rita und ihre Kolleginnen arbeiten als Näherinnen im britischen Ford-Werk Dagenham oft nur in Unterwäsche, da die Werkshalle im Sommer unerträglich heiß und stickig wird. Als dann auch noch ihr Lohn gekürzt werden soll, treten sie in den Streik. Ihre Forderung: gleicher Lohn für gleiche Arbeit. Doch den Frauen schlägt heftiger Widerstand entgegen.

Großbritannien 2010, Regie: Nigel Cole

108 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14

Medien-Nr.: 0977681



Wüstenblume

Waris Dirie gehörte zu den Topmodels der Modebranche. Ihre Geschichte mutet wie ein modernes Aschenputtel-Märchen an: Aufgewachsen in einer somalischen Nomadenfamilie, gelangt sie über Umwege nach London. Dort arbeitet sie als Putzfrau in einem Fast-Food-Restaurant, wo sie entdeckt wird. In der Folge ziert die junge Frau die Titel namhafter Hochglanzmagazine. Doch hinter ihrer Schönheit verbirgt sich ein traumatisches Erlebnis: Waris Dirie wurden im Alter von fünf Jahren die Genitalien beschnitten – ein Schicksal, das sie weltweit mit etwa 150 Millionen Frauen und Mädchen teilt. Sie nutzt ihre Popularität als Model und spricht öffentlich über ihr Leid, macht so auf die Praxis der Genitalverstümmelung aufmerksam und wird zur engagierten Kämpferin gegen diese Form der Menschenrechtsverletzung.

Deutschland/Österreich/Frankreich 2009, Regie: Sherry Hormann
129 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14

Medien-Nr.: 0001100

Weitere Filme zum Thema aus unserem Verleihangebot

Fightgirl Ayşe, Spielfilm, Dänemark 2007, Medien-Nr.: 0001054

Alles Mädchen, Dokumentation, Deutschland 2015, Medien-Nr.: 0001357

Agora - Die Säulen des Himmels, Spanien 2009, Medien-Nr.: 0977803

Rana's Wedding, Spielfilm, Palästina/Niederlande 2002, Medien-Nr.: 0977156

Die Nonne, Spielfilm, Frankreich/Deutschland/Belgien 2013, Medien-Nr.: 0977808

The Hours, Spielfilm, USA/GB 2002, Medien-Nr.: 0977052

Vom Kochen und Weinen - Bangladeschs Frauen aus dem Weg aus der Armut, Dokumentation, Deutschland 2005, Medien-Nr.: 0977150



Medienpädagogik

Bitte beachten Sie auch unsere medienpädagogischen Projekte und Veranstaltungen:

<http://medien.rlp.de/medienpaedagogik/>

Impressum

medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik e.V.

Mainz - Koblenz - Trier

www.medien.rlp.de

Ansprechpartner*innen:

Alfred Boller - Brigitte Kunz - Margit Wagner

Tel.: 06131-28788-20 und -21

medienverleih@medien.rlp.de

Petersstr. 3 - 55116 Mainz

Stefanie Kunze

Tel.: 0261-36243

koblenz@medien.rlp.de

Markenbildchenweg 38 - 56068 Koblenz

Marius Muth

Tel.: 0651-14688-0

trier@medien.rlp.de

Zurmaiener Straße 114 - 54292 Trier

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine leere Mail an:

newsletter_abbestellung@medien.rlp.de